



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Land fördert Blankenburger Seniorenzentrum mit 1,42 Millionen Euro

Blankenburg. Aus dem Corona-Sondervermögen Sachsen-Anhalt erhält das GVS-Seniorenzentrum Oesig Blankenburg 1,42 Millionen Euro.

Damit unterstützt das Land den Umbau und die Teilsanierung der barrierefreien Wohnanlage mit integrierter Tagespflege im Blankenburger Stadtteil Oesig. Gesundheitsstaatssekretär Wolfgang Beck hat heute vor Ort den entsprechenden Zuwendungsbescheid überreicht.

Mit den Baumaßnahmen in und am Gebäude soll vor allem der Infektionsschutz sowohl für Bewohnerinnen und Bewohner als auch für die Pflegekräfte verbessert werden. Staatssekretär Beck sagte: „Die Corona-Pandemie hat Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen mit überwiegend Mehrbettzimmern besonders schwer belastet. Bauliche Gegebenheiten haben das Verhindern von Infektionen erschwert und zu großen zusätzlichen Beeinträchtigungen für die Betroffenen geführt. Das kann sich nun endlich ändern. Stationäre Einrichtungen müssen Infektionssicherheit bieten, Privatsphäre gewährleisten und für die dort lebenden Menschen ein gutes Zuhause bleiben.“

„Um den künftigen Bedarfen aller Bewohnerinnen und Bewohnern gerecht zu werden und eine gute sowie spezifische Versorgung auch in Pandemiefällen zu gewährleisten, ist die Sanierung des Seniorenzentrums Oesig unabdingbar“, erklärt Sebastian Selent, Geschäftsführer des GVS Blankenburg (Harz) e. V. Neben der allgemeinen fachlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung der Pflege steht demnach die Modernisierung der baulichen und technischen Infrastruktur im Fokus.

Ein zentrales Element der Sanierung ist die Schaffung großzügiger gemeinschaftlicher Wohnflächen, die den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner noch lebenswerter gestalten sollen. Gleichzeitig wird der Bau eines multifunktionalen Raums geplant, der für verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen genutzt werden kann. Zudem wird das gesamte Seniorenzentrum mit einer flächendeckenden WLAN-Infrastruktur ausgestattet, um den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden den Zugang zu digitalen Kommunikationsmitteln und Dienstleistungen zu erleichtern.

Die Mittel für das Förderprogramm „Investitionen Pflege und Wohnen“ stammen aus dem Sondervermögen Corona, das vom Land Sachsen-Anhalt zur Bewältigung und Prävention der Folgen der Pandemie bereitgestellt wird. Das Gesamtvolumen dieser Fördermittel für Träger und Einrichtungen im Bereich Pflege und Eingliederungshilfe beläuft sich auf 154 Millionen Euro. Neben infrastrukturellen Maßnahmen können mit den Fördergeldern auch die Klimatisierung von Aufenthaltsräumen oder die Installation von WLAN-Strukturen finanziert werden.

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Pressestelle
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de